

Anlage 1 zum TOP 06 „Diskussion zur Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee“

§ 5 Kinder- und Jugendbeauftragte

- (1) Die Gemeinde richtet zur besonderen Vertretung der Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde das Gremium „Die Kinder- und Jugendbeauftragten der Gemeinde Am Mellensee“. ein.
- (2) Dem Gremium „Die Kinder- und Jugendbeauftragten der Gemeinde Am Mellensee“ gehören bis zu 3 Einwohner*innen der Gemeinde an. Sie sollten das 18. Lebensjahr vollendet haben und sind ehrenamtlich tätig. Rechtliche Regelungen der Kinder- und Jugendarbeit sind zu beachten.
- (3) Die Mitglieder werden von der Gemeindevertretung nach § 41 BbgKVerf für die Dauer der Wahlperiode der kommunalen Vertreterkörperschaften im Land Brandenburg durch Abstimmung benannt. Dabei sollen die Vorschläge der Kinder und Jugendlichen besonders berücksichtigt werden. Die Vorschläge sind an die/den Vorsitzende*n der Gemeindevertretung zu richten. Näheres regelt die Einwohner*innenbeteiligungssatzung.
- (4) Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte eine/n Sprecher*in und für den Fall der Verhinderung eine/n stellvertretende/n Sprecher*in, diese/r vertritt das Gremium gegenüber den Organen der Gemeinde.
- (5) Den Kinder- und Jugendbeauftragten ist in Vorbereitung von Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf ihren Aufgabenbereich haben bzw. für die sie diese erkennen, Gelegenheit zu geben, Stellung zu nehmen. Die Stellungnahme ist dem Vorgang beizufügen und bei der Entscheidungsfindung vorzulegen.

Sind sie anderer Meinung als der Hauptverwaltungsbeamte, haben sie das Recht, sich als Gremium an die Gemeindevertretung oder deren Ausschüsse zu wenden. Sie nehmen das Recht wahr, indem sie sich an die/den Vorsitzende*n der Gemeindevertretung oder des Ausschusses wenden und den abweichenden Standpunkt schriftlich darlegen. Die/Der Vorsitzende unterrichtet die Gemeindevertretung oder den Ausschuss hierüber in geeigneter Weise und kann der/m Sprecher*in Gelegenheit geben, den abweichenden Standpunkt in einer der nächsten Sitzungen persönlich vorzutragen.

§6 Seniorenbeirat

- (1) Die Gemeinde richtet zur besonderen Vertretung der Gruppe der Senior*inn*en in der Gemeinde einen Beirat ein.

Der Beirat ist ehrenamtlich tätig und führt die Bezeichnung „Seniorenbeirat der Gemeinde Am Mellensee“.

- (2) ~~Dem Beirat gehören pro Ortsteil 2 Mitglieder an.~~

Dem Beirat gehören bis zu 13 Mitgliedern aus allen Ortsteilen an.

Mitglieder des Seniorenbeirates können Personen sein, die das 55. Lebensjahr vollendet haben ~~oder dauerhaft erwerbsunfähig geworden sind~~. Sie sind ehrenamtlich (§ 20 BbgKVerf) tätig.

Die Mitglieder werden von der Gemeindevertretung nach § 41 BbgKVerf für die Dauer der Wahlperiode der kommunalen Vertreterkörperschaften im Land Brandenburg durch Abstimmung benannt. Dabei sollen die Vorschläge von Organisationen besonders berücksichtigt werden, zu deren Aufgaben die Unterstützung und Vertretung von Senior*inn*en gehören. Diese Vorschläge sind an die/den Vorsitzende*n der Gemeindevertretung zu richten.

- (3) Dem Beirat ist Gelegenheit zu geben, in Vorbereitung von Maßnahmen und Beschlüssen, welche Auswirkungen auf die Senior*inn*en in der Gemeinde Am Mellensee haben bzw. für die er diese erkennt, Stellung zu nehmen. Dem Beirat ist eine schriftliche Stellungnahme zu ermöglichen. Die Stellungnahme ist dem Vorgang beizufügen und bei der Entscheidungsfindung vorzulegen.
- ~~(4) Ist er anderer Meinung als der Hauptverwaltungsbeamte, hat er das Recht, sich an die Gemeindevertretung oder deren Ausschüsse zu wenden. Dies erfolgt regelmäßig in schriftlicher Form.~~
- (5) Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine*n Vorsitzende*n und für den Fall der Verhinderung eine*n stellvertretende*n Vorsitzende*n. Die/Der Vorsitzende vertritt den Beirat gegenüber den Organen der Gemeinde.
- (6) Der Beirat wird durch die/den Vorsitzende*n einberufen. Der Hauptverwaltungsbeamte kann die Einberufung des Beirates verlangen. Einer ortsüblichen Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung und Tagesordnung der Sitzungen bedarf es nicht. Der Hauptverwaltungsbeamte, von diesen beauftragten Personen und die Mitglieder der Gemeindevertretung haben im Beirat ein aktives Teilnahmerecht.
- (7) Über die Ergebnisse der Sitzungen ist eine Niederschrift zu fertigen, die von der/dem Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.
- (8) Auf das Verfahren im Beirat finden im Übrigen die Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg für den Ortsbeirat entsprechend Anwendung, soweit nicht der Beirat eigene Regelungen durch Geschäftsordnung trifft.